

# Auszeichnung für Ehrenamt

Bürgerhaus Weserterrassen vergibt Preise an diverse Projekte



Die Mitglieder der Jugendtanzcompagnie Die Anderen freuten sich über den Sonderpreis für vorbildliches Engagement in der Suchtprävention. Foto: FR

**VIERTEL. Ehrenamtliche Arbeit in Jugendprojekten, Kindergartengruppen, Sportvereinen und Schulen stand im Mittelpunkt der diesjährigen Verleihung des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte im Viertel. Insgesamt winkten den Siegern dabei Preisgelder in Höhe von 10 000.**

Gleich neun Gruppen wurden mit Preisen und Urkunden im Bürgerhaus Weserterrassen ausgezeichnet. Neben anderen war der Chor der Bürgermeister-Smidt-Schule mit einem Spielzeuglied beteiligt, eine Tanzgruppe für Jugendliche mit und ohne Behinderung zeigte ihr Können, Meike Lehmann las aus einer

selbstverfassten Erzählung und der Kinder- sowie Jugendchor im Viertel brachte Pop-Musik zu Gehör.

Das Motto des Förderpreises „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ begründete Heike Blanck von der Weserterrassen-Stiftung mit den Worten: „Wir wollten Menschen motivieren, sich für andere einzusetzen. Und wir wollten dazu aufrufen, das Ehrenamt zu zertifizieren, denn ehrenamtliche Arbeit ist oft hochqualifiziert.“

Ausgelobt wird der Förderpreis durch die Weserterrassen-Stiftung, die von etlichen Sponsoren Unterstützung erhält: der AOK Bremen-Bremerhaven, den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt, dem Landesinstitut für

Schule, der Sparkasse und von Werder Bremen. Der Förderpreis wurde jetzt zum zehnten Mal ausgeschrieben.

Anerkennung sprach die Jury für das Projekt „Zukunft für Deutschland“ von den Jungen Akteuren aus, die 300 Euro erhielten. Einen dritten Preis und 700 Euro gab es für das Spielplatzteam der St. Stephani- und der St. Michaelisgemeinde für ihr gemeinsames „Ferienprogramm für Daheimgebliebene“. Ebenso viel Geld erhielten die die Elterninitiativen „Die Bullerkiste“ und „Die Kurzen“ für ihre jeweilige Vereinsarbeit für Kinder.

Mit einem zweiten Preis und 1200 Euro wurde die Schule Bürgermeister-Smidt-Straße ausgezeichnet, bei der Kinder, Eltern sowie das Kollegium ein Spielhaus durchsetzten. Der Kinder- und Jugendchor im Viertel freute sich gleichermaßen über die Auszeichnung für umfassendes freiwilliges Engagement in der Chorarbeit.

Das Landesinstitut für Schule lobte darüber hinaus einen Sonderpreis für vorbildliches Engagement für Gesundheit und Suchtprävention aus. Den erhielt die Jugendtanzcompagnie Die Anderen, die ein Tanzprojekt für Jugendliche mit und ohne Behinderung ins Leben gerufen hatte. Überraschte Gesichter gab es zum Schluss bei der Kinderbibliothek im Viertel (ausgezeichnet für kontinuierliches Engagement) und der Naturfreundejugend („Zentrum für Beteiligung und Selbstorganisation“), die jeweils mit dem ersten Preis und 1500 Euro belohnt wurden. (EMSN)

StadtHeil - Kurier  
19. November 2009

# Kleine Ehrung für großen Fleiß

Weserterrassen-Stiftung zeichnet beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit aus



Integration gibt's beim darstellenden Tanz inklusive, bei der Compagnie „Die Anderen“.

FOTOS: WALTER GERBRACHT

VON EDWIN PLATT

**Östliche Vorstadt. Der Saal der Weserterrassen ist gut gefüllt mit etwa 150 Besuchern, deren Blicke gebannt der Darbietung von „Die Anderen Compagnie“ folgen. Was sich da abspielt, ist nicht das große Theater und auch keine Ballettaufführung, sondern eine sehr lebendige Szene, gespielt von einer Gruppe Jugendlicher mit und ohne Behinderung.**

Inga Becker aus dem Ostertor hat innerhalb der Tanzcompagnie von Tanzwerk die Gruppe angeleitet und den jungen Menschen geholfen, sich gegenseitig zu vertrauen und zu akzeptieren. Dass dieses Tanzspiel allen Spaß bereitet, der sich auf das Publikum überträgt, ist Inga Beckers Lohn. Dabei leistet sie eine Arbeit, die eine hohe Qualifikation erfordert und vielen zugute kommt. Über die Tanzvorführung hinaus ermöglicht das Projekt den Nichtbehinderten die Auseinandersetzung mit Behinderung. Mit oder ohne Handicap – in der Tanzgruppe sind alle gleich.

Menschen zu motivieren, sich auf solche freiwilligen Projekte einzulassen, deren Lohn vielleicht nur in einem Lächeln besteht, ist eine wichtige Voraussetzung für den Förderpreis, der diesmal unter dem Motto „freiwillig, ehrenamtlich“ steht. Außerdem soll die ehrenamtliche Leistung öffentlich zur Kenntnis genommen und anerkannt werden.

Die Weserterrassen-Stiftung hat den Förderpreis zum zehnten Mal vergeben und über die Jahre insgesamt 80 000 Euro ausgeschüttet, dieses Mal waren 9000 Euro zu verteilen, Spender sind die Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt, Werder, die Sparkasse, die AOK und die Weserterrassen-Stiftung. Mit dem Preisgeld werden Projekte bedacht, keine Einzelpersonen. Die jüngsten Bühnenstars des Tages eröffneten das Programm der von Heike Blanck moderierten Preisverleihung: Grundschul Kinder der Bürgermeister-Smidt-Schule stimmten ihr Spielied an. Dann war Reinhardt Werner an der Reihe, der Initiator des Förderpreises. Als Mitglied der Weserterrassen-Stiftung bedankte er sich reihum und betonte: „Wir wissen, dass wir mit unserem Preis nicht alle erreichen, die Preiswürdiges leisten, darum werden die heutigen Preisträger und Preisträgerinnen auch stellvertretend für alle geehrt, die diese so grundlegende Arbeit für unser Gemeinwesen leisten.“



Heike Blanck vom Ortsamt führte im Bürgerhaus Weserterrassen durchs Programm.



Ihr Spielied machte nicht nur den Kleinen aus der Bürgermeister-Smidt-Schule Freude.

„Eine kleine Zahnbürste“ kam als musikalisch begleitete Lesung und Kostprobe daher: Die Geschwister Meike und Malte Lehmann aus der Östlichen Vorstadt hatten diesen Beitrag einstudiert. Meike Lehmann ist über das Lesen in der Kinderbibliothek (Kibi) an der Horner Straße zum Schreiben gekommen. Nun lässt sie ihrer Fantasie freien Lauf bei ihren Geschichten, eine Kostprobe steht, auf CD gebrannt, in der Kinderbibliothek.

Die Bekanntgabe der Preisträger wurde mit Spannung erwartet und war eine freudige Überraschung für Publikum und Preisträger. Insgesamt wurden acht Geldpreise zwischen 300 und 1500 Euro vergeben. Den



Meike Lehmann liest „Eine kleine Zahnbürste“, ihr Bruder Malte begleitet sie auf der Gitarre.

ersten Preis und damit jeweils 1500 Euro erhielten die Kinderbibliothek, die von Eltern schon über Jahre aufrecht erhalten wird, und die Naturfreundejugend.

Der Sonderpreis der Suchtprävention ging mit 1200 Euro unter viel Beifall an die Jugendtanzcompagnie „Die Anderen“, die sich in die Herzen der Zuschauer gespielt hatte.

Auskünfte zum Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung – sei es über Sponsoring oder die Bewerbung um den Preis 2010 – erteilen Reinhard Werner unter Telefon 71 295 und Heike Blanck unter Telefon 361-4057.



Großes Aufgebot bei der Preisverleihung am vergangenen Montag im Bürgerhaus Weserterrassen.

Foto: pv

# Engagement mit viel Gefühl

## Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte in Weserterrassen verliehen

Große Überraschung bei der Kinderbibliothek im Viertel: „Wir haben überhaupt nicht damit gerechnet, mit einem ersten Preis hier herauszugehen!“

**MITTE/ÖSTLICHE VORSTADT**  
Die Kinderbibliothek im Viertel wurde am Montagabend mit dem Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte ausgezeichnet und bekommt damit 1.500 Euro. Elf ehrenamtliche Kolleginnen und ein Kollege betreiben seit zwölf Jahren eine kleine Bibliothek im Viertel. Durch dieses kontinuierliche ehrenamtliche Engagement können 1.200 Kinder jährlich in ihrem Umfeld das Angebot einer Bibliothek nutzen. Maike Lehmann hat hier nicht nur den Spaß am Lesen, son-

dern auch am Schreiben entdeckt. Sie trug bei der Preisverleihung einen Ausschnitt aus ihrer eigenen Erzählung „Sternenwichtel“ vor, auf der Gitarre begleitet von ihrem Bruder Mattis.

### Etliche Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Zum Motto des Förderpreises 2009 „freiwillig! Ehrenamtlich!“ erläuterte Heike Blanck vom Ortsamt: „Wir wollten Menschen motivieren, freiwillig und ehrenamtlich tätig zu werden. Freiwilliges Engagement ist beglückend, es hat viel mit Gefühl zu tun. Dieses Engagement wollten wir zeigen. Wir sollten es zertifizieren. Ehrenamtliche Arbeit ist oft hochqualifiziert.“

Rund 200 Gäste kamen zur Verleihung des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte. Es war die zehnte Preisverleihung. Bei der bisher von insgesamt 100 Bewerbungen annähernd 60 ausgezeichnet werden konnten. Rund 80.000 Euro flossen dadurch über die Jahre zusätzlich in Kinder- und Jugendprojekte in der Mitte und der Östlichen Vorstadt.

Ausgelobt wird der Förderpreis durch die Weserterrassen-Stiftung, die von etlichen Sponsoren unterstützt wird: der AOK Bremen-Bremerhaven, den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt, dem Landesinstitut für Schule, der Sparkasse und Werder Bremen.

Anerkennung sprach die Jury am Montag auch den Akteuren von „Zukunft für Deutschland“ aus, die 300

Euro erhielten. Einen dritten Preis und 700 Euro gab es für das Spielplatzteam der St. Stephani und St. Michaelisgemeinden, die ein „Ferienprogramm für Daheimgebliebene“ auf die Beine stellten. Ebenso wurden die Elterninitiativen „Die Bullerkiste“ und „Die Kurzen“ geehrt, die Jens Höfer von Werder Bremen als „Institutionen im Stadtteil“ bezeichnete.

Überraschte Gesichter gab es zum Schluss bei der Naturfreundejugend, die für ihr „Zentrum für Beteiligung und Selbstorganisation“ mit einem ersten Preis und 1.500 Euro belohnt wurden. Sie wurden von Reinhard Werner (Weserterrassen-Stiftung) gelobt für die „systematische Beteiligung von Jugendlichen sowie die Qualifizierung von Jugendlichen in Kursen an der Schule“.

(red)



### Preisverleihung

VIERTEL. „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ lautet das Motto des diesjährigen Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte im Viertel. Bis zum 12. Dezember präsentieren sich neun ausgezeichnete Kinder- und Jugendprojekte jetzt im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b. Mit dabei sind auch die Ideen von Annika Müller, Sven Fritz, Jens Singer (von links) für eine „Neue Buchte“ sowie der Wettbewerbsbeitrag von Anneliese Lobé-Manga (rechts). Seit Sommer hatten sich zahlreiche Bewerber um den Förderpreis beworben. Die Verleihung findet am Montag, 16. November, ab 16 Uhr im Rahmen einer Präsentation im Bürgerhaus Weserterrassen statt.

HO/Foto: HO

Weser-Report  
15. November 2009

# Beispielhaftes Ehrenamt

## Neun Projekte werden mit dem Förderpreis der Stiftung Weserterrassen ausgezeichnet

VON  
MARKUS NOLDES

Unter dem Motto „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ wurde auch in diesem Jahr der Förderpreis der Weserterrassen Stiftung vergeben. Die ausgezeichneten Projekte werden jetzt öffentlich präsentiert.

MITTE/ÖSTLICHE VORSTADT Sie

tanzen, singen und spielen mit Kindern und das meist ohne Bezahlung. Ohne das Ehrenamt würden viele Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit nicht zustande kommen. Um dieses vielfältige Engagement zu würdigen, vergibt die Weserterrassen Stiftung seit 2001 jährlich einen Förderpreis im Zeichen der beispielhaften Arbeit mit den Heranwachsenden.

In diesem Jahr können sich folgende acht Projekte

über eine Auszeichnung freuen: Die Kindergruppe „Die Kurzen“, die Kinderbibliothek, die „Feriengestaltung für Daheimgebliebene“ der St.-Michaelis-St. Stephanie Gemeinde, die Kinder- und Elternarbeit der Bürgermeister-Smidt Schule, Bullerkiste, das Chorprojekt „Walking Shadows“, das Theaterprojekt „Zukunft für Deutschland“ der MOKS-Theaterschule sowie die Naturfreundejugend für „Die neue Bucht“.

Als neuntes Projekt wird das Tanzwerk Bremen den Sonderpreis der Stiftung erhalten. Grund ist die Tanztheatergruppe „Die Anderen Compagnie“, bei der Jugendliche mit und ohne Handicap sich die Bühne teilen.

■ Die Preisverleihung findet am 16. November, ab 16 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70B, statt. Bis 11. Dezember werden die Projekte zudem in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses präsentiert.



Sie können sich über den Sonderpreis der Stiftung Weserterrassen freuen: die Tanztheatergruppe „Die Anderen Compagnie“ des Tanzwerks Bremen

Foto: pv

# Freiwillig Engagierte beeindrucken Jury

## Förderpreis wird am Freitag im Bürgerhaus vergeben

VON SOLVEIG RIXMANN

**Östliche Vorstadt. Optisch sticht der Beitrag der Naturfreundejugend hervor. Die jungen Leute präsentieren ihre Ideen zur Neugestaltung der „Buchte“ nicht mit einem Plakat, sondern haben sich mit einem Modell um den Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung beworben. „Wir haben uns gefragt: was können wir und was wollen die Jugendlichen?“, sagt Jens Singer. „Wir haben nicht die Buchte neu erfunden.“**

Dennoch war die notwendige Sanierung des vom Hausschwamm befallenen Gebäudes in der Buchtstraße auch Anlass zu fragen, wie es inhaltlich neu aussehen kann. Alles, selbstverständlich, wie es sich für ein Zentrum für Beteiligung und Selbstorganisation gehört, in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der „Buchte“. Für Planung und Umsetzung ihrer Bewerbung haben zehn Helfer vier Tage lang gearbeitet. „Es ist alles realistisch umsetzbar und mit Fachleuten durchgesprochen,“ erklärt Jens Singer.

„Freiwillig! Ehrenamtlich“ lautet das diesjährige Motto des Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit, mit dem die Weserterrassen-Stiftung das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit würdigen will, konkrete Projekte unterstützen und Menschen miteinander in Kontakt bringen möchte, um so weitere Kooperationen zu ermöglichen.

Auch Anneliese Lobé-Manga von der Kindergruppe „Die Kurzen“ würde sich über das Preisgeld freuen. „Wir sind seit zwei Jahren dran ein neues Bad zu bauen, doch alle Bemühungen sind bisher im Sand verlaufen“, sagt sie. Neun Kleinkinder im Alter zwischen eineinhalb und drei Jahren werden momentan bei den Kurzen in der Kohlhöckerstraße betreut. Doch auch für die Betreuer steht hier nur eine Kindertoilette zur Verfügung. Alle Bemühungen, ehrenamtliche Handwerker oder Geld für den Bau des dringend notwendigen angemessenen Bades für Kinder und Betreuer aufzubringen, sind bisher gescheitert.

Beworben haben sich aber auch die Kinderbibliothek Kibi, der Kinder und Jugendchor im Viertel mit dem „Walking Shadows“-Projekt, das Projekt „Feriengestaltung für Daheimgebliebene“ der St.-Michaelis-St.-Stephani Gemeinde und das Tanzwerk Bremen mit der Tanztheatergruppe „Die Anderen Compagnie“, die aus Jugendlichen mit und ohne Handicap besteht. Des Weiteren hoffen auch „Zukunft für Deutschland“, ein Theaterprojekt für Jugendliche der MOKS-Theaterschule, die Kindergruppe „Bullerkiste“, sowie das Projekt „Ein Spielhaus für unsere Schule“ der Bürgermeister-Smidt-Schule auf einen Preis.

Insgesamt stehen der Weserterrassen-Stiftung dafür in diesem Jahr erstmals 10 000 Euro Preisgeld, und somit über 1000 Euro mehr als noch 2008, zur Verfügung. Finan-

ziert wird der Preis von der Weserterrassen-Stiftung, dem Beirat Östliche Vorstadt, dem Beirat Mitte, der AOK, der Sparkasse in Bremen und Werder. Der Sonderpreis für freiwilliges Engagement oder die Förderung von freiwilligem Engagement in einem vorbildlichen Projekt der gesundheitlichen oder Suchtprävention wird vom Landesinstitut für Schule/ Gesundheit und Suchtprävention finanziert.

Zum ersten Mal konnten sich auch Kinder und Jugendliche selber bewerben, mussten aber aus juristischen Gründen einen Paten benennen, der ihr Projekt begleitet. „Selbstgemacht!“ heißt der Förderpreis, bei dem die Jugendlichen maximal 1500 Euro für die

ANZEIGE



Umsetzung ihrer Ideen erhalten. Alle Bewerbungen der neun Preisträger sind ab Freitag, 13. November, bis Freitag, 11. Dezember, im Bürgerhaus Weserterrassen ausgestellt. Wer welchen Preis erhält, wird erst bei der Preisverleihung am Montag, 16. November, um 16 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen verraten.

Die Ausstellung kann ab Freitag, 13. November, montags ab 12 Uhr und dienstags bis sonntags ab 10 Uhr, im Bürgerhaus Weserterrassen, besichtigt werden. Die Preisverleihung ist am Montag, 16. November, um 16 Uhr, im Bürgerhaus Weserterrassen. Näheres unter 5 49 49 0.



Annika Müller (von links), Sven Fritz, Jens Singer und Anneliese Lobé-Manga gehören zu den Bewerbern um den Förderpreis. FOTO: W. GERBRACHT

Weser Kurier

Do. 10. 09. 2009

## Stiftung fördert Eigeninitiative

**Östliche Vorstadt (rik).** Jetzt aber hurtig: Noch bis Dienstag, 15. September, können sich Gruppen, Vereine, Jugend- und Kinder-einrichtungen oder Schulen mit Ideen und Projekten um den diesjährigen Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung bewerben. Das Thema lautet „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“. Die Jury, der Vertreter Vertreter von Werder Bremen, der AOK Bremen, der Sparkasse, der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt sowie der Suchtprävention angehören, lobt 8500 Euro Prämie aus. Mehr Auskünfte gibt es im Internet unter [www.weserterrassen-stiftung.de](http://www.weserterrassen-stiftung.de).

Neu ist der zweite Preis in diesem Rahmen: Außer Eltern und Profis aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule und Kindergarten, können sich auch Kindergruppen oder Jugendgruppen direkt für Projekt-mittel bewerben. Hier lautet das Motto „selbst gemacht!“ Dieser Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Weitere Infos stehen im Internet unter [www.mach-mit.bremen.de](http://www.mach-mit.bremen.de).

Die Bewerbungen für beide Preise müssen bis Dienstag bei Heike Blanck im Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, Am Dobben 91, abgegeben werden.

## Förderpreisträger stellen sich vor

**Östliche Vorstadt (xck).** „Freiwillig! Ehrenamtlich!“ lautet das Motto des diesjährigen Förderpreises für beispielhafte Kinder- und Jugendprojekte. Ab Sonntag, 1. November, bis 26. November präsentieren sich neun mit dem Förderpreis der Weserterrassen-Stiftung ausgezeichnete Gruppen im Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b.

Die Bandbreite der Teilnehmer war groß und reichte von der Krabbelgruppe, über die Grundschule und Jugendlichen einer Kirchengemeinde bis hin zum Jugendchor. Themen der Projekte waren unter anderem „Ferien für Daheimgebliebene“, der Erhalt einer Kinderbibliothek sowie Tanzpräsentation für Jugendliche mit und ohne Handicap.

Die Preisverleihung ist am Montag, 16. November, um 16 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen.

Stadtteil - Kurier

Do. 29. Oktober 2009